

# Dez. 3 Sicherheit und Umwelt

## Stellungnahme der Stadtverwaltung Erfurt zur Drucksache 0149/21

Titel der Drucksache

Antrag der Fraktion DIE LINKE. zur Drucksache 2309/20 - Prüfauftrag: Maßnahmen zur Unterstützung des Innenstadthandels

Öffentlichkeitsstatus der Stellungnahme

Öffentlich

Zutreffendes bitte auswählen und im Feld Stellungnahme darauf Bezug nehmen:

Ist die rechtliche Zulässigkeit des Antrages gegeben?	Ja.
Stehen personelle und sächliche Ressourcen zur Verfügung?	Nein.
Liegen die finanziellen Voraussetzungen vor?	Nein.

Stellungnahme

Zu den Beschlussvorschlägen:

01

1. Erleichterung in Bezug auf Außenwerbung, z.B. durch 12-wöchiges, kostenfreies Aufstellen sogenannter „Kundenstopper“,

siehe Beantwortung zur Drucksache 2309/20

2. Fahrscheinfreier Nahverkehr am Samstag bzw. Absenkung der Beförderungskosten des ÖPNV, ÖPNV - Fahrscheine als Werbemittel für den Innenstadthandel,
3. ein autofreier Samstag, mit kostenlosem ÖPNV und kostenloser Nutzung der SWE-Parkhäuser – mehr Platz für Fußgänger/-innen und kostenfreie Sondernutzung des innenstädtischen Raums durch die Händler/-innen, als einmaliger Aktionstag zur "Wiedereröffnung" der Erfurter Innenstadt nach Ende des (Teil-)Lockdowns,

In Anbetracht der extrem verschlechterten Ertragslage beider Unternehmen, die sowohl in den Jahren 2020 und auch 2021 einen außerordentlichen Umsatzrückgang wegen Corona hinnehmen mussten, wird derzeit keinerlei finanziellen Spielraum für kostenlosen Angebote an Samstagen im ÖPNV und die Parkhäuser betreffend gesehen.

Bei der EVAG wird in den Monaten Januar und Februar 2021 mit einem Umsatzrückgang um ca. 1,2 Mio. EUR gegenüber Plan gerechnet. Ob es für 2021 einen ÖPNV Rettungsschirm geben wird, ist noch völlig unklar.

Die SWE Parken GmbH hat aktuell seit Januar 2021 einen Umsatzrückgang von ca. 50.000 EUR pro Woche zu verkräften. Für die SWE Parken GmbH gibt es auch bisher keine Corona Hilfen aus öffentlichen Haushalten.

Die EVAG und auch die SWE Parken GmbH können anbieten, Maßnahmen zur Belebung der Innenstadt nach dem Lockdown auf den Kommunikationskanälen der beiden Unternehmen zu bewerben.

4. "Wiedereröffnung" der Erfurter Innenstadt als verkaufsoffener Sonntag nach Ende des (Teil-)Lockdowns, mit einer umfassenden Werbekampagne der Erfurter Tourismus- und Marketinggesellschaft.

siehe Beantwortung zur Drucksache 2309/20

Ein Abstimmungsgespräch zwischen dem Dezernat Finanzen, Wirtschaft und Digitalisierung einschließlich Citymanagerin und der ETMG zur Ausgestaltung der Unterstützung für die Innenstadthändler nach dem Lockdown ist geplant.

02

Die Maßnahmen sind eng mit dem City-Management und dem Handelsverband abzustimmen.

Der Citymanagement e. V. und der Handelsverband sind über die Zusammenarbeit mit der Citymanagerin angebunden.

**Fazit:**

Die vorgeschlagenen Punkte, insbesondere kostenloser ÖPNV, kostenlose Nutzung der SWE-Parkhäuser und kostenfreie Sondernutzung des innenstädtischen Raums werden aus hier und in der Drucksache 2309/20 genannten Gründen seitens der Verwaltung nicht unterstützt. **Der Antrag ist abzulehnen.**

Nichtsdestotrotz finden bereits Überlegungen statt, welchen Beitrag die Stadt zu einer schnellen Erholung der (Innen-) Stadt leisten kann. Diese liegt im Interesse aller Beteiligten. Die Erfurter Rahmenbedingungen im Hinblick auf die Attraktivität des Stadtkerns und die bevorstehende Buga als Besuchermagnet bieten aus Sicht der Verwaltung beste Voraussetzungen für die Gewerbetreibenden, die Corona-Einschnitte zu kompensieren. In Anbetracht des noch unbekanntes Zeitpunktes für Wiedereröffnungen, der noch unbekanntes weitertgeltenden Auflagen und des dann trotzdem noch vorhandenen Infektionsgeschehens können jedoch noch keine konkreten Aussagen getroffen werden.

Änderung des/der Beschlusspunkte aus Sicht der Stadtverwaltung:

Anlagenverzeichnis

A. Horn  
Unterschrift Beigeordneter

04.02.2021  
Datum